

(Z)

Alldeutscher Verlag (Max Stein), Leipzig.

„REICHSTAGS-FAULPELZE.“

Oder:

BRAUCHEN WIR EINEN REICHSTAG?

VON EBENEZER BITTERKLEE.

30 s. Bar 50%, 11/10, 22/20 etc., 50 St. 6 M.

Behandelt packend, freimütig, sachgemäss einen wunden Punkt unseres Verfassungslebens.

Interessenten sind „die Väter unserer grössten Stadt“ nicht minder als die Ackerbürger des kleinsten Fleckens. **Verkauft sich glatt aus dem Schaufenster!**

Bitte zu verlangen, da ich unbestellt nichts versende.

(Z) Für die hl. Karwoche!

Müller, Dr. S., Der feierliche Gottesdienst der Karwoche. Nach den liturgischen Büchern im Auszuge bearbeitet und in lateinischer und deutscher Sprache herausgegeben. 2. Auflage. Mit bischöflicher Approbation. 180 S. Geb. 1 M ord., 75 s no.

Andachten für die hl. Karwoche. Zum öffentlichen u. Privatgebrauche. Mit kirchl. Approbation. 64 S.

20 s ord., 15 s no.
Die hl. Stunde oder Eine Stunde mit Jesus im Ölgarten. Nach dem Italien. bearbeitet von P. Didymus, O. F. M. Mit Erlaubnis der Obern. 34 S. 30 s ord., 20 s no.

Für den Monat März!

Bruse, A., Pfarrer, Sankt Joseph, der Helfer in jeder Not. Vollständiges Unterrichts- und Gebetbuch zu Ehren des hl. Joseph für alle Zeiten des Jahres 256 S. H. 8°.

Geb. 90 s ord., 65 s no.; geb. 1 M 20 s ord., 87 s no.

P. Dosenbach, S. J., Der hl. Joseph, wie das Evangelium ihn darstellt oder Andacht zum hl. Joseph. Vierte Aufl. besorgt von P. Herm. Nix, S. J. 206 S. H. 8° mit 1 Titelbild.

Geb. 60 s ord., 45 s no.; geb. 85 s ord., 65 s no.

P. Frei, J., S. J., Der heilige Joseph, der Mann nach dem Herzen Gottes. Ein kleiner Beitrag zur Verehrung des hl. Joseph während des Märzmonates 335 S. H. 8°.

Geb. 1 M 20 s ord., 90 s no.; geb. 1 M 50 s ord., 1 M 15 s no.

Schük, J. S., Rektor, Die hohen Vorzüge und die wirksame Fürbitte des hl. Joseph, dargestellt in 10 Vortrag. 2. vermehrte Aufl. 44 S.

1 M ord., 70 s no.

Baderborn

Zunfermannsche Buchh.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel 69. Jahrgang.



Erwin Naegele, Verlag in Stuttgart.

Zu thätigster Verwendung empfehle ich die seit 1. Januar 1902 in meinem Verlage erscheinende:

Ophthalmologische Klinik

herausgegeben von

Professor Dr. Königshöfer und Dr. Zimmermann.

24 Nummern im Umfang von je 2 Bogen gr. 4°.

Preis 10 M ord., 7 M 50 s bar pro anno.

Die „Ophthalmologische Klinik“, die sich durch ihren reichen Inhalt und die rasche Berichterstattung über alles auf dem Gebiete der Augenheilkunde Wissenswerte einen immer grösseren Leserkreis erwirbt, wird als

billigste existierende Augenzeitung

ausser von allen Ophthalmologen und Augenheilanstalten, besonders auch von allen Professoren der Medizin, ärztlichen Lesezirkeln und Bibliotheken, Nerven- und Irrenanstalten, Militär- und Landärzten gekauft werden.

Probenummern stehen jederzeit zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 17. Februar 1902.

Erwin Naegele, Verlag.

(Z)

Soeben erschien:

— Lieferung 1 —

vom

Pracht-Album der Riviera

— vollständig in 12 Lieferungen. —

60 s ord., 40 s bar.

Bitte, zu verlangen.

Dresden, den 17. Februar 1902.

Alexander Köhler, Verlags-Conto.

209